

Sehr geehrte Mitglieder des FAV-Netzwerkes,

mit diesem Online-Newsletter will der FAV den Dialog im Netzwerk fördern. Hierbei möchten wir vor allem Sie als Netzwerkpartner bitten, aktiv mit kurzen Kommentaren, Meinungen, Artikeln und Veranstaltungshinweisen beizutragen. Der Newsletter erscheint regulär alle 14 Tage. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe bis Mittwoch, den 6. Mai 2009.

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge und Pressemitteilungen an Herrn Martin Schipper, E-Mail mschipper@fav.de, oder Frau Jenny Kupfer, E-Mail jkupfer@fav.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen auf Ihre Kritik, Anregungen und Kommentare.

Inhalt:

Verkehrs-News

- > Forum Seeverkehrswirtschaft gegründet
- > Grüne wollen € 5000 Bonus für Elektroautos
- > Logistik: Güterverkehrszentren rund um Berlin expandieren
- > Kraftstoff aus Biomethan – Ergebnisse des BIOGASMAX-Projektes
- > Bahngüterverkehr: + 2,8% im Gesamtjahr 2008, aber Rückgang zum Jahresende
- > Weitere Verkehrs-News

Infos zu Ausschreibungen

- > Der Mensch im Mittelpunkt technischer Systeme – 8. Berliner Werkstatt Mensch-Maschine-Systeme. Vortragsanmeldungen bis 3. Mai 2009
- > Marco Polo II Call 2009 bis 8. Mai 2009
- > Aufrufe im Bereich „Trans-European Transport Network (TEN-T)“ bis 15. Mai 2009
- > Technologietransfer-Preis Berlin-Brandenburg 2009. Einreichungen bis 17. Mai 2009
- > Intelligente Energie – Europa II (IEE). Aufruf bis 25. Juni 2009

Veranstaltungshinweise

- > TU-Berlin: easy.going – Barrierefreie Mobilität für alle. Nächste Veranstaltung am 23. April 2009
- > Mobilitätskolloquium an der TU-Berlin: „Mobil im Verkehr!“ am 23. April 2009
- > Berliner Energietage vom 4. bis 6. Mai 2009
- > Europäische Kooperationsvermittlung mit dem Enterprise Europe Network (EEN). Netzwerkveranstaltung am 13. Mai 2009
- > Asien-Pazifik-Wochen Berlin 7. bis 18. Oktober 2009
- > Weitere Veranstaltungen

Sonstiges

- > Neue Internetseiten der TSB Technologiestiftung Berlin Gruppe
- > Aktuelles aus dem Enterprise Europe Network (EEN)
- > Neue Studie: Energieeffizienz als Chance für die deutsche Wirtschaft
- > Deutsche fahren wieder mehr Bus und Bahn

Verkehrs-News

Forum Seeverkehrswirtschaft gegründet

Das Deutsche Seeverladerkomitee im Bundesverband der Deutschen Industrie (DSVK), das Kompetenzzentrum Logistik Bremen und die Logistik-Initiative Hamburg haben sich zum Forum Seeverkehrswirtschaft zusammengeschlossen. Ziel der Kooperation ist es, bei Politik und Behörden sowie in der verladenden Wirtschaft und anderen an der Transportkette Beteiligten für eine effizientere Abwicklung aller Prozesse entlang der Seetransportkette zu werben. VerkehrsRundschau, 20. April 2009, <http://www.verkehrsrundschau.de>

Grüne wollen €5000 Bonus für Elektroautos

Mit einem Bonusprogramm wollen die Grünen die Einführung von Elektroautos fördern. Von 2010 an solle jeder Kunde einen Anschaffungszuschuss von € 5000 beim Kauf eines solchen umweltfreundlichen Gefährts erhalten, sagte Grünen-Parteichef Cem Özdemir der Zeitung „Weser-Kurier“. Berliner Morgenpost, 20. April 2009, <http://www.morgenpost.de>

Logistik: Güterverkehrszentren rund um Berlin expandieren

Dank der Güterverkehrszentren (GVZ) rund um Berlin hat sich die Logistikbranche in der Hauptstadtregion zum Jobmotor entwickelt. Mit 177.000 Erwerbstätigen, davon allein im Land Brandenburg 85.000, ist die Logistik zu einer der größten Branchen geworden. Innovationsmonitor, 15. April 2009, <http://www.innomonitor.de>

Kraftstoff aus Biomethan – Ergebnisse des BIOGASMAX-Projektes

Das EU-finanzierte Projekt BIOGASMAX ist ein Netzwerk von Pilotprojekten in acht europäischen Städten bzw. Regionen zur Nutzung von Biogas als Kraftstoff für städtische Verkehrsmittel. Untersucht wird der Einsatz von Biomethan, das aus ohnehin anfallenden Abfällen in den beteiligten Städten gewonnen wird. Die Ergebnisse des Projektes werden vom 07.- 09. September 2009 auf der Abschlusskonferenz in Göteborg präsentiert. BMBF/Kompetenznetze international, 15. April 2009, <http://www.kooperation-international.de>

Bahngüterverkehr: +2,8 Prozent im Gesamtjahr 2008, aber Rückgang zum Jahresende

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, transportierten die Eisenbahnunternehmen auf dem deutschen Schienennetz im Jahr 2008 mit insgesamt 371,3 Mio. Tonnen 2,8 Prozent mehr Güter als im Vorjahr. Allerdings verringerte sich das Wachstum – nach Zuwächsen von über 5 Prozent im ersten Halbjahr – im dritten Quartal auf 3,8 Prozent, im vierten Quartal (– 0,6 Prozent) wurde das Vorjahresergebnis nicht erreicht. Im Dezember 2008 wurde ein Rückgang von 4,8 Prozent errechnet. DESTATIS, 26. März 2009, <http://www.destatis.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Weitere Verkehrs-News:

DLR-Chef fordert mehr Freiheit

Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, fordert größere Entscheidungsfreiheit. Zu viele Vorgaben seien hinderlich, sagt Wörner in Hinblick auf die Ministerialbürokratie. Der Tagesspiegel, 21. April 2009, <http://www.tagesspiegel.de>

car2go – Stadtautos zum Mitnehmen

Das Experiment geht in die zweite Runde: In Ulm und demnächst auch in Texas testet Daimler öffentlich ein neues Konzept für die Mobilität in Ballungsräumen. Ab sofort kann es jeder in der schwäbischen Münsterstadt ausprobieren. Financial Times Deutschland, 8. April 2009, <http://www.ftd.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Ausschreibungen

Der Mensch im Mittelpunkt technischer Systeme – 8. Berliner Werkstatt Mensch-Maschine-Systeme. Vortragsanmeldungen bis 3. Mai 2009

Den Menschen mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen in den Mittelpunkt der Überlegungen bei der Entwicklung technischer Systeme zu stellen, ist eine Forderung, die oft erhoben wird. Die Umsetzung dieser Forderung bereitet aber immer noch Schwierigkeiten. So ist es nach wie vor keine Selbstverständlichkeit, dass technische Systeme sicher beherrschbar oder benutzbar sind, niemanden

ausgrenzen oder bei ihrer Benutzung Spaß machen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass nicht immer klar ist, was unter einer „mensch-zentrierten“ Gestaltung technischer Systeme eigentlich genau verstanden werden soll.

Die 8. Berliner Werkstatt Mensch-Maschine-Systeme will Raum bieten, Probleme und Ergebnisse der Mensch-Maschine-Systemtechnik unter dem Aspekt einer mensch-zentrierten Gestaltung zu diskutieren. Basis dafür sollen – wie bei den sieben vorhergehenden Berliner Werkstätten – sowohl grundlagenwissenschaftlich als auch praktisch orientierte Beiträge sein, die insbesondere aus den Domänen der Verkehrstechnik (Schienenfahrzeug, Kraftfahrzeug, Luftfahrt, Schiffstechnik), der Prozessführung, der Produktions-, Prozess- und Softwaretechnik, der Telekommunikation sowie der technischen Dokumentation stammen können. Und natürlich sind auch Beiträge aus anderen Domänen, in denen diese Fragen an Bedeutung gewinnen, wie z. B. der Medizintechnik, willkommen.

Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen (Ingenieurwissenschaften, Informatik, Psychologie, Design etc.), die mit einem Werkstattvortrag zum Gelingen der Tagung beitragen möchten, werden gebeten, eine Kurzdarstellung einzureichen.

Beiträge können sowohl in deutscher als auch englischer Sprache verfasst werden. Angebote übersenden Sie bitte per E-Mail als Word- oder PDF-Datei an E-Mail werkstatt@zmms.tu-berlin.de

Termine

- > bis 3. Mai 2009 Einreichen der Beitragsangebote
- > ab 25. Mai 2009 Benachrichtigung der Autoren
- > ab 6. Juli 2009 Versand der Programme und Anmeldungen zur Tagung
- > 9. August 2009 Annahmeschluss für die 6-seitigen Manuskripte zur Veröffentlichung in der Reihe 22 des VDI-Verlages
- > 7.-9. Oktober 2009 8. Berliner Werkstatt Mensch-Maschine-Systeme

Weitere Informationen zur 8. Berliner Werkstatt Mensch-Maschine-Systeme und zu den Kurzdarstellungen erhalten Sie online unter <http://www.zmms.tu-berlin.de>

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Marco Polo II Call 2009 bis 8. Mai 2009

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 10. Februar 2009 den Aufruf für 2009 des Marco Polo II Programms. Das vorgesehene Gesamtbudget für die Ausschreibung 2009 beträgt € 62 Mio. Die Förderquote erhöht sich von einem Euro auf zwei Euro je 500 Tonnenkilometer verlagerter Güterverkehrsleistung. Die Einreichungsfrist des aktuellen Calls endet am 8. Mai 2009.

Das EU-Programm Marco Polo II (2007-2013) fördert die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf umweltfreundliche Verkehrsträger, wie zum Beispiel Schienen-, Binnenschiff- oder Kurzstreckenseeverkehr. Ein weiteres Ziel ist die Vermeidung von Straßengüterverkehr als solchem, ohne Verlagerungswirkungen zu erzielen. Bezuschusst werden Projekte, die nennenswerte Verkehrsverlagerungs- oder Vermeidungseffekte zum Ziel haben, oder geeignet sind, indirekte Wirkungen in dieser Hinsicht zu erzeugen.

Förderfähige Aktionstypen:

- > Aktionen zur Verkehrsverlagerung von der Straße auf die genannten Alternativen
- > Katalytische Aktionen zur Verringerung der Überlastung im Straßengüterverkehr
- > Seewege-Aktionen für die Verlagerung von Langstrecken-Straßentransporte auf kurze Seewege oder andere Typen von Transporten
- > Aktionen zur Verkehrsvermeidung für die Einführung entsprechender intelligenter Logistiksysteme
- > Gemeinsame Lernaktionen für fortgeschrittene Methoden und Verfahren in der Güterlogistik

Folgende Maßnahmen können gefördert werden:

- > technische, strukturelle, organisatorische oder andere Maßnahmen zur Erhöhung der Auslastung im Straßengüterverkehr
- > internationale Kooperation (einschließlich gemeinsamer Aus- und Fortbildung von Personal) und gemeinsame Nutzung von Know-How auf dem Gebiet intermodaler Transport- und Logistikketten
- > Maßnahmen zur Prozessoptimierung oder zur Reduzierung des Transportvolumens
- > innovative, intermodale Verkehrsdienste

- > Förderung qualitativ hochwertiger Verkehrsdienste im Kurzstreckenseeverkehr, hier insbesondere auf den sogenannten Meeresautobahnen (Förderung auch im Rahmen der Transeuropäischen Netze) und deren Hinterlandverbindungen bei nachrangiger Bedeutung der Infrastrukturförderung
- > Transportalternativen (Dienste und Infrastruktur) zum Straßengüterverkehr, insbesondere Maßnahmen zur Überwindung wesentlicher Marktbarrieren (Katalytische Aktionen)

Antrags- und Teilnahmeberechtigte:

Gefördert werden Aktionen, die von jeweils mindestens zwei Unternehmen aus zwei verschiedenen EU-Mitgliedstaaten oder aus einem Mitgliedstaat und einem der EU benachbarten Drittland durchgeführt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet über das Enterprise Europe Network unter <http://www.eu-service-bb.de> sowie auf der Marco Polo II Website der Europäischen Kommission <http://ec.europa.eu>

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Aufrufe im Bereich „Trans-European Transport Network (TEN-T)“ bis 15. Mai 2009

The European Commission's Directorate-General (DG) for Energy and Transport has launched three calls for proposals in the field of the Trans-European Transport Network (TEN-T). This ad hoc programme was adopted in 2009 in the framework of the Commission's European Economic Recovery Plan as a response to the economic and financial crisis facing Europe. It aims to give an immediate boost to the European economy by accelerating investments in infrastructure. € 500 million of TEN-T funds have been brought forward to support works which can start in 2009 or 2010 and be largely implemented over this two-year period (or which have already started but can be accelerated over 2009 and 2010).

Aims to finance the highest priorities of the TEN-T network, focusing on three fields in 2009:

- > Motorways of the Sea (TEN-T Priority Project 21), providing viable alternatives for congested roads by shifting freight to sea routes: maximum € 30 million
- > European Rail Traffic Management Systems (ERTMS), harmonising European rail signalling systems: maximum € 240 million
- > Intelligent Transport Systems for Roads (ITS Roads), using the integration of information and communications technology to create more efficient and safer road transport: maximum € 100 million

Deadline for Submission: 15 May 2009

For more information please follow the link <http://tentea.ec.europa.eu>.

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Technologietransfer-Preis Berlin-Brandenburg 2009. Einreichungen bis 17. Mai 2009

Die Technologie Stiftung Brandenburg schreibt zur Förderung des Technologietransfers in Berlin-Brandenburg den Technologietransfer-Preis Berlin-Brandenburg aus. Mit ihm sollen herausragende beispielhafte Transferleistungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der Region Berlin-Brandenburg ausgezeichnet werden.

Der Technologietransfer-Preis Berlin-Brandenburg 2009 ist insgesamt mit bis zu € 10.000 dotiert. Er kann in mehrere Teile aufgeteilt werden. Die Preisträger erhalten eine Urkunde und werden innerhalb der Öffentlichkeitsarbeit der Technologie Stiftung Brandenburg, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Ministeriums für Wirtschaft des Landes Brandenburg besonders hervorgehoben. Das Unternehmen und die Forschungseinrichtung sind berechtigt, in ihrer eigenen Werbung auf den erhaltenen Preis hinzuweisen.

Bewerbungen können von den Leitungen der brandenburgischen Hochschulen und wissenschaftlichen Institute sowie von den Technologietransferstellen der Region Berlin-Brandenburg eingereicht werden. Es wird davon ausgegangen, dass es sich dabei um abgeschlossene Transferprojekte im Land Brandenburg bzw. im Land Berlin handelt.

Die eingereichten Bewerbungen werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- > Intensität der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

- > Nutzen für das Unternehmen (z. B. neue Produkte oder Serviceleistungen, neue Arbeitsplätze, Innovationshöhe und Wertschöpfung, Bewährung der Innovation am Markt)
- > Nutzen für den Wissenschaftler/die Wissenschaftlerin bzw. für die Hochschule bzw. das wissenschaftliche Institut (z. B. Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse, neue wissenschaftliche Ergebnisse, Praxiserfahrung, Einbezug in die Lehre)
- > Dokumentation

Die Preisverleihung findet am 3. Juni 2009 im Rahmen des TechnologieTransferTages Berlin-Brandenburg in den Räumen der IHK Potsdam statt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung für die Ausschreibung bis zum 17. Mai 2009 (Datum des Poststempels) an die:

Technologie Stiftung Brandenburg
 Technologietransfer-Preis Berlin-Brandenburg 2009
 Steinstraße 104-106
 14480 Potsdam

Weitere Informationen erhalten Sie online unter <http://www.tsb-wtt.de>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Intelligente Energie – Europa II (IEE). Aufruf bis 25. Juni 2009

Das Programm Intelligente Energie – Europa II ist ein Teilprogramm des Rahmenprogramms „Wettbewerbsfähigkeit- und Innovation“ mit einem Förderbudget von €730 Mio. über einen Zeitraum von 2007-2013. Dieser Zeitraum ist identisch mit der Laufzeit des 7. Forschungsrahmenprogramms. Insgesamt stehen €3,6 Mrd. von 2007-2013 für das „Wettbewerbsfähigkeits- und Innovationsprogramm (CIP)“ zur Verfügung. Dieses Programm ist dafür ausgelegt als Marktverbreitungsprogramm durch EU-weite Pilotprojekte die Wettbewerbsfähigkeit von neuen Energietechnologien zu fördern. Dies soll z. B. durch den Abbau von Markthindernissen, über neue Finanzierungsinstrumente, über gemeinsame Standards und Produkt-Normen, strategische Studien, Effizienzkennezeichnungen, Analysen zur Wirksamkeit und Umsetzung der gemeinsamen Direktiven der EU im Energie und Klimaschutzbereich erreicht werden.

Intelligente Energie – Europa ist ein „nichttechnologisch“ orientiertes Programm und fördert weder Forschung, Entwicklung noch Demonstrationsmaßnahmen und ebenso wenig typische Investitionsprojekte. Fördermaßnahmen zu Pilotprojekten, zur Informationsverbreitung, zur Verbreitung und Marktdurchsetzung neuer finanztechnischer Instrumente oder zur Ausbildung, umfassen drei technisch bezogene Hauptthemen:

- > SAVE – Energieeffizienz in Industrie, Gebäuden, Geräten und Dienstleistungen
- > ALTENER – neue und erneuerbare Energietechnologien zur Erzeugung von Elektrizität, Wärme, Kühlung und Biokraftstoffen
- > STEER – Energieeffizienz im Verkehrs- und Transportbereich, alternative Kraftstoffe und emissionsarme Fahrzeuge

Ferner werden Querschnittsthemen und -maßnahmen gefördert wie z. B.

- > Zuschüsse zur Gründung von regionalen und lokalen Energieagenturen
- > Zuschüsse zur Förderung nachhaltiger Energiegemeinschaften
- > thematisch fokussierte Spezielle Initiativen, z. B. Energiedienstleistungen, Bioenergieunternehmen, Standardisierungsfragen, Kraft-Wärme-Kopplung

Der Aufruf 2009 wurde am 31. März 2009 veröffentlicht und ist bis zum 25. Juni 2009 (17.00 Uhr Brüsseler Ortszeit) geöffnet. Die Evaluierungen sollen voraussichtlich im Dezember 2009 abgeschlossen sein, so dass bis April 2010 die Vertragsverhandlungen abgeschlossen sein sollten. Das Budget für Zuschüsse zur Unterstützung von Förderungs- und Verbreitungsaktivitäten liegt bei ca. €65 Mio. mit einer Förderrate von bis zu 75 Prozent der förderfähigen direkten Kosten.

Weitere Informationen zu den Bedingungen der Antragstellungen, der Zuschüsse und zu den Kriterien der Projektdurchführung erhalten Sie online auf den EACI (Executive Agency for Competitiveness and Innovation) bzw. IEE Webpages unter <http://ec.europa.eu/energy/intelligent/> sowie <http://www.fz-juelich.de>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Veranstungshinweise

TU-Berlin: easy.going – Barrierefreie Mobilität für alle. Kommende Veranstaltung am 23. April 2009

In einer zweisemestrigen Lehrveranstaltung des Fachgebiets Integrierte Verkehrsplanung der Technischen Universität Berlin werden die Methoden der Zukunftsforschung in Zusammenarbeit mit Praxispartnern, u. a. aus dem Projektteam von easy.going (www.easy.going-network.de), auf das Thema barrierefreie Mobilität angewendet. Barrierefreie Mobilität bedeutet, dass sowohl die bauliche Umwelt als auch das Verkehrssystem für alle Menschen ohne fremde Hilfe benutzt werden kann (im Sinne des „Design für alle“-Konzeptes).

Am 23. April 2009 referiert Prof. Ahrend über „Zukunftsforschung – Grundlagen Szenarien“.

Die Veranstaltung findet statt:
Ab 16. April 2009 wöchentlich,
14.00 bis 18.00 Uhr
TU Berlin, Raum SG 4.1 (Multifunktionsraum)
Salzufer 17-19
13587 Berlin

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Katrin Dziekan, Tel. 030/314-78770, E-Mail easy.going@ivp.tu-berlin.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Mobilitätskolloquium an der TU-Berlin: „Mobil im Verkehr!“ am 23. April 2009

Am 23. April 2009 startet das Mobilitätskolloquium der Technischen Universität Berlin, Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung, im Sommersemester 2009. In diesem Semester steht das Thema „Verkehrstechnologien und Mobilitätskonzepten der Zukunft“ im Zentrum. Das Kolloquium wird gemeinsam vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, dem Zentrum für Technik und Gesellschaft und dem Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung der TU Berlin durchführen.

Die erste Veranstaltung widmet sich dem Thema „Mobil im Verkehr! Zur Zukunft mobiler Verkehrsinformationstechnologien“. Das Handy hat sich in nur wenigen Jahren zu einem allgegenwärtigen Informationsmedium entwickelt. Es ist zu erwarten, dass sich die Einführung des Handys als Kommunikationsmedium im Verkehrssektor, auch auf unser Verkehrsverhalten auswirken wird. So könnte z. B. das Handy-Ticket dazu beitragen, den Wechsel zwischen verschiedenen Verkehrsträgern zu erleichtern und auf diese Weise ein multimodales Verkehrsverhalten unterstützen. Damit käme man, so die Hoffnung, dem alten Gedanken der Integration der verschiedenen Verkehrsträger im Sinne einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung näher.

Dipl.-Ing. Christian Maertins, Referent der Veranstaltung, hat die Entwicklung des Handys und seine Anwendung im Verkehrssektor von Anfang an verfolgt und wissenschaftlich begleitet. Mit einer speziellen Software für das i-Phone, die es ermöglicht ein persönliches Mobilitätsprofil zu erstellen und sich damit verkehrsträgerübergreifend zu bewegen, stellt Maertins eine der neuesten Entwicklungen in diesem Bereich vor. Als Mitarbeiter des Innovationszentrums für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) hat er dieses Anwendungstool selbst entwickelt. Der Beitrag wird kommentiert von dem stellvertretenden Landesdatenschutzbeauftragten von Berlin, Hans-Wilhelm Heibey, der als Informatiker die technischen Möglichkeiten und Grenzen einzuschätzen weiß und in seiner Funktion als Datenschützer auf die möglichen Gefahren bei ihrer Anwendung aufmerksam machen kann.

Nachdem unsere Experten ihre Einschätzungen vorgestellt haben, möchten wir Sie zur gemeinsamen Diskussion einladen. Im Anschluss an das Kolloquium gibt es dann noch die Gelegenheit zum vertiefenden Gespräch auf dem Restaurantschiff Capt'n Schillow am Charlottenburger Tor.

Das weitere Programm des Mobilitätskolloquiums:

> 07. Mai 2009 Citypendler – Gemeinsam statt einsam! Zur Zukunft von Fahrgemeinschaften

- > 28. Mai 2009 Gefahren werden! Zur Zukunft von Fahrerassistenzsystemen
- > 11. Juni 2009 E-Mobil! Zur Zukunft elektrischer Antriebstechnologien
- > 25. Juni 2009 Strom aus der Steckdose! Zur Zukunft erneuerbarer Energie(netze)
- > 09. Juli 2009 Mir san mim Radl da! Zur Zukunft von städtischen Fahrradleihsystemen

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung findet statt:
 Ab 23. April 2009 vierzehntägig,
 jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr
 Technische Universität Berlin
 Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung
 Salzufer 17-19
 Raum SG4-402
 D-10587 Berlin

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Dr. phil. Oliver Schwedes, Tel. 030-314-78767 sowie online unter <http://www.verkehrsplanung.tu-berlin.de>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Berliner Energietage vom 4. bis 6. Mai 2009

Die Berliner Energietage werden 10 Jahre alt. Sie haben sich in den letzten Jahren zur Leitveranstaltung im Themenfeld Energieeffizienz in Deutschland entwickelt. Für die Berliner Energietage 2009 werden 4.500 Teilnehmer aus Politik, Verbänden, öffentlichen Institutionen und verschiedenen Wirtschaftszweigen (Wohnungswirtschaft, Industrie und Gewerbe, Planung und Consulting) und aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet, die etwa 40 Fachveranstaltungen besuchen. Drei Tage lang gibt der Kongress spannenden Themen, gewichtigen Diskussionen sowie interessanten Referenten und Teilnehmern eine gemeinsame Plattform.

Thematische Schwerpunkte:

- > Rahmenbedingungen für Energieeffizienz und Klimaschutz
- > Energieeffizienz in Wohngebäuden - Konzepte, Erfahrungen, Kontroversen
- > Kraft-Wärme-Kopplung - dezentral, zentral, mit regenerativen Energien
- > Energieeffizienztechnik: Status und Perspektiven
- > Energieeffizienz in Kommunen, Industrie und Gewerbe
- > Erneuerbare Energien: Rahmen - Konzepte - Technik

Neben dem Hauptveranstalter Berliner ImpulsE beteiligen sich weitere renommierte Institutionen aktiv mit eigenen Fachtagungen an den Berliner Energietagen. Im Jahr 2009 werden sich voraussichtlich beteiligen:

- > Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- > Deutsche Energie-Agentur (dena) GmbH
- > Berliner Energieagentur GmbH
- > Bine Informationsdienst
- > BGW Bundesverband der Deutschen Gas- und Wasserwirtschaft/DVGW
- > Energieverein – Forum für Energierecht
- > Gasag Aktiengesellschaft
- > GEE Gesellschaft für Energiewissenschaft und Energiepolitik e.V.
- > Fachverband für Energie-Marketing und Anwendung HEA e.V.
- > IHK Industrie und Handelskammer Berlin e.V.
- > Klimaschutzpartner
- > Ökoinstitut e.V.
- > Umweltbundesamt (UBA)
- > Vattenfall Europe
- > ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Die Fachmesse **Energie-ImpulsE 2009** findet im Rahmen der Berliner Energietage statt. Auf ihr präsentieren sich ausgewählte Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen rund um das Thema Energie. Besucher aus Politik, Verwaltung und von Interessenverbänden, aus Industrie und Gewerbe sowie Dienstleister wie Energieberater, Planer, Architekten und Finanzierer oder Handwerker

knüpfen hier Kontakte, lernen neue Technik für die Anwendung in eigenen Projekten kennen oder bringen Altbewährtes auf den aktuellen Wissensstand.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist alternativ möglich über:

- > Internet unter www.berliner-energiestage.de
- > E-Mail direkt an den jeweiligen Veranstalter oder info@berliner-impulse.de
- > Fax des ausgefüllten Anmeldeformulars an die 030-21 75 21 09. Das Anmeldeformular finden Sie im Programmheft unter <http://www.berliner-energiestage.de>

Die Berliner Energietage finden statt:

Vom 4. bis 6. Mai 2009,
jeweils ganztägig
Ludwig-Erhard-Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Weitere Informationen erhalten Sie online unter <http://www.berliner-energiestage.de/>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Europäische Kooperationsvermittlung mit dem Enterprise Europe Network (EEN). Netzwerkveranstaltung am 13. Mai 2009

Internationale Kooperationen mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft werden in der Verkehrstechnik immer wichtiger. Berliner und Brandenburger Unternehmen profitieren ab sofort vom erweiterten Service des EEN. Innerhalb eines engagierten Teams mit Berlin Partner, ZAB, VDI-VDE-IT und der IHK unterstützt der TSB-FAV die regionalen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen mit Bezug zu Verkehr und Mobilität beim Aufbau und der Ausweitung ihrer geschäftlichen Kooperationen innerhalb Europas. Das im Januar 2008 gegründete Netzwerk unterstützt mit einem Portfolio von individuellen Dienstleistungen kleine und mittelständische Unternehmen bei der Entwicklung ihres Innovationspotenzials.

Vor diesem Hintergrund organisieren wir mit der Bayern Innovativ GmbH am 13. Mai 2009 (Neue Messe München, Halle B3 Konferenzräume B31/B32) zum ersten Mal eine europäische Kooperationsbörse für die Transport- und Logistikbranche. Dabei werden wir vom LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V. sowie 14 internationalen Partnern des Enterprise Europe Network (EEN) unterstützt. Die Kooperationsbörse findet im Rahmen der „transport logistic 2009“, der 12. Internationalen Fachmesse für Logistik, Telematik und Transport, in München statt. Die Kooperationsbörse folgt den thematischen Schwerpunkten der Messe: u. a. Dienstleistungen aus dem Bereich Güterverkehr und Logistik, Intralogistik, Warehouse Management Systems, Auto-ID, Verpackungen, Systeme des Güterverkehrs sowie Telematik, eBusiness und Telekommunikation.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an alle Unternehmen mit Bedarf oder Kompetenz in der Logistik sowie potenziellen Partnern entlang der gesamten Versorgungskette, angefangen bei der Organisation, Steuerung, Abwicklung und Kontrolle des gesamten Material- und Warenflusses über die innerbetriebliche Logistik bis hin zur Distribution und Retourenlogistik. Weiterhin werden Unternehmen der verladenden Wirtschaft sowie Anbieter von Logistik-Software in den Bereichen Schnittstellenmanagement, Spezialanwendungen und E-Commerce bzw. E-Business angesprochen.

Effizientes Matchmaking:

Teilnehmer der Kooperationsbörse haben die Möglichkeit, in vorab arrangierten 30-minütigen Einzelgesprächen potenzielle Kooperationspartner aus anderen europäischen Ländern kennen zu lernen. Dies bietet hervorragende Chancen, Ansatzpunkte für eine künftige technische Zusammenarbeit wie Joint Ventures, gemeinsame Entwicklungsprojekte, Handelsabkommen, Lizenzvergaben, Aufbau von Vertriebsnetzen, Forschungsprojekte und vieles mehr zu knüpfen.

Die bilateralen Gespräche entstehen auf Basis eines Online-Katalogs, in dem alle teilnehmenden Firmen und Forschungseinrichtungen vorab ihre Kompetenzprofile veröffentlichen. Die Teilnahmegebühr beträgt € 100,00 plus MwSt. für Unternehmen bzw. € 70,00 plus MwSt. für Wissenschaftseinrichtungen. Das vollständige Programm sowie die Möglichkeit zur Registrierung (online) finden Sie unter www.bayern-innovativ.de/logistics-brokerage.

Die Veranstaltung findet statt:
Am 13. Mai 2009,
ganztägig
New Munich Trade Fair Centre
Halle B3, Konferenzräume B31/B32
Messegelände
81823 München

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Registrierung für eine Beratung durch das EEN finden Sie online unter www.eu-service-bb.de/geschaeftskooperationen.php. Gern können Sie sich auch an Herrn Lars Holstein, Tel. 030/46302-585, E-Mail lholstein@fav.de wenden.

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Asien-Pazifik-Wochen Berlin 7. bis 18. Oktober 2009

Seit 1997 öffnet sich in Berlin alle zwei Jahre im Herbst das „Tor nach Asien-Pazifik“: Die Asien-Pazifik-Wochen (APW) laden zum Dialog mit einer Region ein, die in den vergangenen Jahrzehnten eine immense Dynamik entfaltet hat und die globale Zukunft ausschlaggebend mitbestimmt.

Nach mehr als zehn Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit Partnern aus der asiatisch-pazifischen Region haben sich die APW als das wichtigste europäische Forum dieser Art etabliert. Darauf kann gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für die Weltwirtschaft, wie wir sie derzeit erleben, aufgebaut werden. Gemeinsam kann man den Herausforderungen begegnen, die die globalen, wirtschaftlichen Entwicklungen stellen. Deshalb stehen die 7. APW vom 7. bis 18. Oktober 2009 unter dem Motto „Asien-Pazifik: Partner für eine gemeinsame Zukunft“.

Die 7. Asien-Pazifik-Wochen fokussieren die Zukunftsthemen „Mobilität“ und „Energie“ unter dem Aspekt gemeinsamer Werte, Verantwortungen und Handlungsnotwendigkeiten. Mobilität und Energie umfassen sowohl die physische Bewegung im Raum als auch deren kulturelle wie soziale Voraussetzungen, Leistungen und Folgen. Dabei ist die Geschwindigkeit der Fortbewegung abhängig vom Einsatz der Energie, die zur Überwindung von Distanz im physischen wie im übertragenen Sinne notwendig ist.

Das Wirtschafts- und Wissenschaftsprogramm der Asien-Pazifik-Wochen Berlin 2009: Vom 12. bis 16. Oktober besteht die Möglichkeit, als Unternehmen, Botschaft, Forschungseinrichtung, Verband oder sonstige Organisation eine eigene Veranstaltung unter dem Dach der APW anzubieten. Die Berlin Partner GmbH wird hier zusammen mit dem APFB koordinierend tätig. So wird es auch in diesem Jahr wieder ein vielseitiges Programm an Wirtschafts- und Wissenschaftsveranstaltungen mit Asien-Pazifik-Bezug geben.

Die Veranstaltung findet statt:
Vom 7. bis 18. Oktober 2009
In verschiedenen Standorten in Berlin

Weitere Informationen zum Programm, Inhalten und Veranstaltern finden Sie online unter <http://www.berlin.de/apforum/apw/apw2009/>.

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Weitere Veranstaltungen:

Technologie Coaching Center: Seminarangebot im Mai 2009

Das Technologie Coaching Center (TCC) macht durch seine Förderung das Wissen und die Erfahrung hochqualifizierter Berater auch für kleine und mittlere Unternehmen nutzbar. Dazu bietet das Seminar- und Workshopangebot die Möglichkeit, das Know-how im kaufmännischen, organisatorischen, rechtlichen und im Softskill-Bereich zu erweitern, zu festigen oder zu vertiefen.

Die Angebote im April 2009:

- > 05. Mai 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Organisation im Unternehmen
- > 07. Mai 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Mitarbeitergespräche erfolgreich führen

- > 11. Mai 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Verkaufsverhandlungen - Modul 1
- > 12. Mai 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Kostenrechnung schafft Gewinne
- > 14. Mai 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Verkaufsverhandlungen - Modul 2
- > 19. Mai 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Finanzierungsquellen für Existenzgründer und junge Unternehmen
- > 26. Mai 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Anbahnung und Umsetzung strategischer Partnerschaften
- > 28. Mai 2009, 12.30 bis 16.30 Uhr: Verkaufsverhandlungen - Modul 3

Die Seminare finden statt im:
 Technologie Coaching Center
 Bundesallee 210 (Eingang Spichernstraße)
 10719 Berlin

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Frau Fechner, Tel: 030/467 828-12 sowie im Internet unter <http://www.tcc-berlin.de>

DVWG-Veranstaltung „Usedomer Bäderbahn – wo geht die Reise hin?“ am 13. Mai 2009

Nach dem Motto: „Was lange währt, wird gut“ wurde die Usedomer Bäderbahn im Jahr 2008 um den Streckenabschnitt Ahlbeck-Grenze nach Swinoujscie-Centrum verlängert. Dabei kann die Inbetriebnahme dieses 1,4 km langen Streckenteils nur eine wichtige Station auf dem Weg zum eigentlichen Ziel sein: der Wiederanbindung der Insel Usedom über die Karniner Brücke und die Wiederherstellung der Direktverbindung nach Berlin. Gleichzeitig erfreut sich die Usedomer Bäderbahn weiterhin großen Zuspruchs, Taktverdichtungen werden notwendig. Inwieweit diese Entwicklungen Auswirkungen auf die Verkehrssituation der gesamten Insel haben, soll auf der Veranstaltung näher betrachtet werden.

Referenten:

- > Prof. Wolfgang Heinze (TU Berlin)
- > Jörgen Boße (Usedomer Bäderbahn GmbH)
- > Dr. Uwe Reiter (PTV AG)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung findet statt:
 Am 13. Mai 2009,
 Ab 18.00 Uhr
 IHK Berlin - Bildungszentrum
 Großer Sitzungssaal
 Hardenbergstraße 16-18
 10623 Berlin

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Herrn Christian Wiesenhütter, E-Mail berlin-brandenburg@dvwg.de sowie online unter <http://berlin-brandenburg.dvwg.de>.

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Sonstiges

Neue Internetseiten der TSB Technologiestiftung Berlin Gruppe

Ab sofort präsentiert die TSB Technologiestiftung Berlin Gruppe ihre Aktivitäten und ihr Leistungsangebot auf neuen Internetseiten. Neben den Informationen zur TSB Gruppe, den News und Terminen, die auch schon vorher im Netz präsentiert wurden und ein umfassendes Bild zu den Themen Technologie und Innovation in Berlin bieten, wird unter "Projekt des Monats" regelmäßig wechselnd ein Film mit aktuellen Projektbeispielen angeboten. Der bisherige Internetauftritt www.technologiestiftung-berlin.de wird auf die neue Seite umgeleitet. 17. April 2009, www.tsb-berlin.de

Aktuelles aus dem Enterprise Europe Network (EEN)

Internationale Kooperationen mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft werden in der Verkehrstechnik immer wichtiger. Berliner und Brandenburger Unternehmen profitieren ab sofort vom

erweiterten Service des EEN. Innerhalb eines engagierten Teams mit Berlin Partner, ZAB, VDI-VDE-IT und der IHK unterstützt der TSB-FAV die regionalen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen mit Bezug zu Verkehr und Mobilität beim Aufbau und der Ausweitung ihrer geschäftlichen Kooperationen innerhalb Europas. Das im Januar 2008 gegründete Netzwerk unterstützt mit einem Portfolio von individuellen Dienstleistungen kleine und mittelständische Unternehmen bei der Entwicklung ihres Innovationspotenzials.

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg ist der Schlüssel für die mittelständischen Unternehmen zum Europäischen Markt. Es informiert und berät über innovationsorientierte Entwicklungen, Initiativen und Programme der Europäischen Union und hilft Unternehmen bei der Suche nach Geschäfts- und Technologiepartnern im Ausland. Es ist der Berliner vor Ort Wegweiser durch die umfangreichen Informationen aus Brüssel. Hier erhalten Sie die Verlinkung zum aktuellen [Europa-Newsletter](#).

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Registrierung für eine Beratung durch das EEN finden Sie online unter www.eu-service-bb.de/geschaeftskooperationen.php. Gern können Sie sich auch direkt an Herrn Lars Holstein, Tel. +49 (0)30 46302-585, E-Mail lholstein@fav.de wenden.

Neue Studie: Energieeffizienz als Chance für die deutsche Wirtschaft

Eine Studie der Unternehmensberatung McKinsey unterstreicht die wirtschaftliche Relevanz von Energieeffizienzmaßnahmen mit eindrucksvollen Zahlen: Bis 2020 könnten demnach durch Wachstumskerne in energierelevanten Märkten 850.000 neue Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen werden. Laut der Studie „Wettbewerbsfaktor Energie“ zählen hierzu Transport und Verkehr, Gebäudetechnik, energieintensive Industrien, Maschinen- und Anlagenbau, Informationstechnologie und IT-Services sowie die Energiewirtschaft selbst. Berliner ImpulsE News, 21. April 2009, <http://www.berliner-impulse.de>

Deutsche fahren wieder mehr Bus und Bahn

Die Zahl der Fahrgäste von Bus und Bahn ist im vergangenen Jahr weiter angestiegen. Insgesamt wurde der Linienverkehr 10,5 Mrd. Mal genutzt. Das sind 0,9 Prozent mehr als 2007, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. 7. April 2009, Berliner Morgenpost, <http://www.morgenpost.de>

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Download

Sie können den kompletten FAV Newsletter online auch unter www.fav.de im pdf-Format herunterladen.

Disclaimer

Haftungsausschluss

Der TSB-FAV übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten (Hyperlinks) erklärt der TSB-FAV ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren.

Kontakt

Als Ihr persönlicher Ansprechpartner für das FAV-Netzwerk steht Ihnen Herr Lars Holstein unter folgenden Kontaktdetails zur Verfügung:

Lars Holstein
Tel: 030/46 302-585 (Sekretariat: -563)
Fax: 030/46 302-588
E-Mail: lholstein@fav.de

Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: HRB 69864 B
Geschäftsführer: Dr. Bruno Broich und Dr. Adolf M. Kopp

Dieses Vorhaben/Projekt der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union - Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung. Investition in Ihre Zukunft!

